



Deep in my soul

Rheinkehr:
Vokalmusik zum Innehalten

mit Alfredo Ferre Martínez (Cello)
Jonathan Pratt (Basso profundo, London)
Leitung: Reiner Schneider-Waterberg

Sonntag, 3. November 2024

Diesmal um 16:30 Uhr in der Antoniuskirche

Kannenfeldstr. 35, Basel

Freier Eintritt (Kollekte)

Dienstag, 5. November 2024, 20 Uhr

Herz Jesu Kirche, Laufen

Freier Eintritt (Kollekte)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Deep in my soul

Edward Elgar (1857–1934)

Requiem: I. Salvator Mundi

Herbert Howells (1892–1983)

The Dying Soldier

American Folk Song,

arr. Nigel Short / M. Wilberg

III. Requiem æternam (1)

Herbert Howells (1892–1983)

The drop that contains the ocean

(Uraufführung)

Alfredo Ferre Martínez (*1994)

V. Requiem æternam (2)

Herbert Howells (1892–1983)

The evening watch

Piers Connor Kennedy (*1991)

VI. I heard a voice from heaven

Herbert Howells (1892–1983)

Svyaty

John Tavener (1944–2013)

Sehr gerne würden wir Sie willkommen heissen bei einer **Rheinkehr**. Eine Stunde Vokalmusik: Ankommen, lauschen, versinken, die Gedanken fliessen lassen, ohne Vorgaben, Voraussetzungen oder Erwartungen; Sein, inmitten von Klang und Stille, Raum und Licht. Die Rheinstimmen lassen Juwelen der Vokalmusik erklingen und in der Stille verklingen, ohne Applaus, als Einkehr in die Schönheit des Tönens und Hörens.

Jeweils am ersten Sonntag eines jeden ungeraden Monats in einer Kirche in Basel und an einem der darauffolgenden Tage in einer anderen Kirche in Basel oder Region. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für die professionellen Kosten wird erbeten.

Den Rahmen gibt diesem Programm das Requiem von Herbert Howells, eines der berührendsten und geliebtesten Meisterwerke der englischen Chorliteratur. An zentraler Stelle erklingt die Uraufführung des Werkes, das Alfredo Ferre Martínez uns für dieses Projekt geschrieben hat. Er greift den Gedanken von Rumi auf, dass jede/r von uns kein Tropfen im Ozean, sondern ein ganzer Ozean in einem Tropfen ist.

Wir freuen uns sehr, für dieses Projekt wieder Alfredo Ferre Martínez und Jonathan Pratt dabei zu haben, erstmals gemeinsam. **Alfredo Ferre Martínez** studierte in Madrid und Basel und ist u.a. Preisträger des Internationalen Antonio-Janigro-Wettbewerbs in Zagreb und des Firmenich-Preises beim Verbier Festival. Nebst seinen Auftritten auf den Konzertbühnen der Welt bietet er auch Klangmeditationen an, www.onomeya.com

Jonathan Pratt studierte Deutsch und Italienisch in Oxford als Choral Scholar am Queen's College, und singt nun regelmässig mit dem Londoner Spitzenensemble Tenebrae.

Die **Rheinstimmen** wurden 2019 als Projektchor für singende Musiker*innen und erfahrene Sänger*innen gegründet und haben sich schnell zu einem der niveauvollsten Ensembles der Schweizer Chorszene entwickelt.

Reiner Schneider-Waterberg ist in Namibia und Südafrika aufgewachsen und hat während seines International Relations Studiums an der Universität Cambridge die englische Chortradition als Mitglied des Trinity College Choir drei Jahre lang ausgiebig kennenlernen dürfen. Es folgten Gesangsstudien am Mozarteum Salzburg und an der Schola Cantorum in Basel sowie weltweites Konzertieren, unter anderem als Mitglied des Vokalensembles Singer Pur.